

Leitfaden für Spediteure

Vopak Terminal Vlaardingen

29-06-2023 rev.8



Storing vital products with care



Index

1.	Einleitung	3
2.	Kontaktinformationen	4
3.	Sicherheit, PSA & Sicherheitsausweis	5-7
4.	Vopak Vlaardingen Safety Flyer	8
5.	PIT Light & Prüfverfahren	9
6.	Einbuchen Verladezeiten	10
7.	Verfahren bei Ankunft	11
8.	Laden und Entladen	12
9.	Technische Anforderungen an Lkw, Container und Flexitanks	13-16
10.	Gesetzgebung	17
11.	Häufig gestellte Fragen	18

1. Einleitung



Alexander Fokker

Managing Director, Vopak Terminal Vlaardingen B.V.

Kontakt zu Spediteuren

Vopak ist ein unabhängiger und der weltweit führende Tanklagerbetreiber. Es ist unser Ziel, auf der Basis entsprechender Sicherheitsstandards sowie auf der Grundlage einer reibungslosen Abwicklung und exzellenter operativer Kompetenz herausragende Leistungen zu erbringen. Wir möchten unseren Kunden einen erstklassigen Service auf nachhaltiger Basis garantieren.

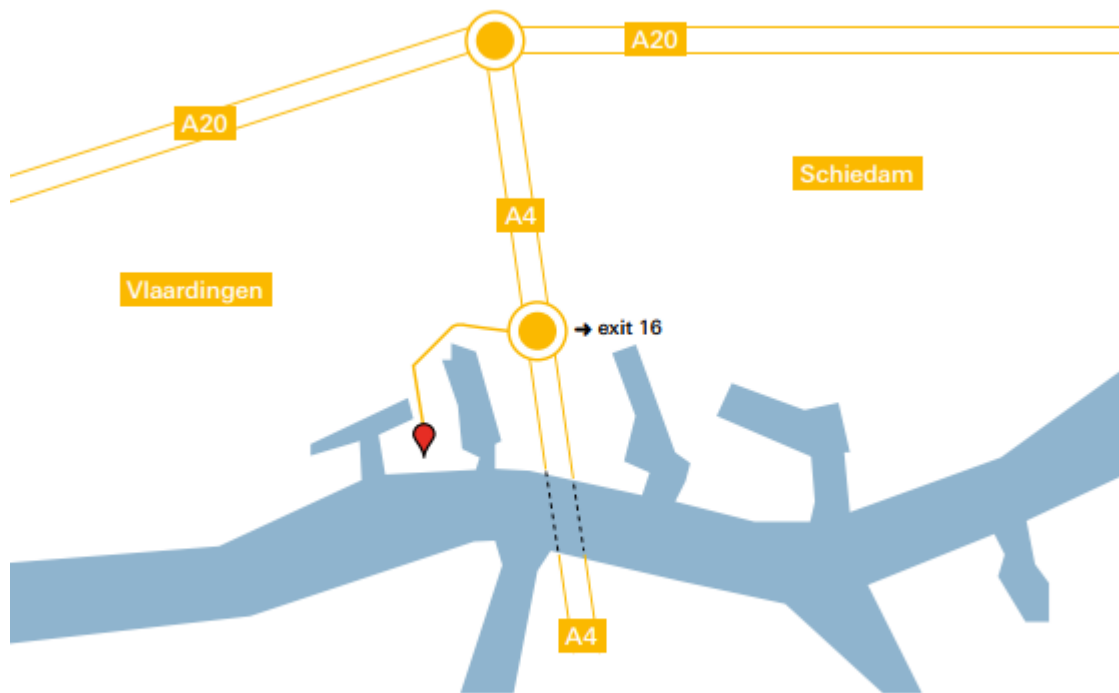
Dies können wir jedoch nicht ohne Ihre Unterstützung bewerkstelligen. Um unseren gemeinsamen Kunden einen bestmöglichen Service bieten zu können, möchten wir gerne mit Ihnen zusammenarbeiten.

Eine Möglichkeit hierfür ist es, transparente Arbeitspraktiken umzusetzen, im Rahmen derer Sie und Ihre Fahrer in ständigem Kontakt mit uns stehen. Diese Broschüre bietet Ihnen, so unsere Hoffnung, leicht zugängliche und klar verständliche Informationen über unsere operativen und sicherheitsrelevanten Standards.

Ich hoffe, dass sie dazu beiträgt, dass Sie Lkw an unseren Terminals in Vlaardingen sicher und effizient abfertigen können. Sollten Sie weitere Informationen benötigen oder Vorschläge haben, wie wir unseren Service weiter verbessern können, dann können Sie uns gerne kontaktieren.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

2. Kontaktinformationen



Anschrift:

Kon. Wilhelminahaven ZOZ 1

3134 KH Vlaardingen Haven 625

Niederlande

Kontaktdaten

Planungsstelle LKW

T : +31 10 4608 800

E : planning.vlaardingen.nl@vopak.com

3. Sicherheit

Es gibt einige grundlegende Sicherheitsvorschriften, die unbedingt beachtet werden müssen. Zunächst einmal sollten motorisierte Fahrzeuge einschließlich Gabelstapler nur dann eingesetzt werden, wenn:

- das Fahrzeug für den Einsatzzweck geeignet ist, wenn es inspiziert wurde und wenn ein sicherer Betrieb gewährleistet ist;
- Sicherheitsgurte vorhanden sind und von allen Insassen verwendet werden und weitere Sicherheitsvorrichtungen bestimmungsgemäß eingesetzt werden;
- die Ladung gesichert ist und die Designspezifikationen eingehalten werden;
- die örtlichen Straßenverkehrssicherheitsvorschriften in vollem Umfang beachtet werden.

Darüber hinaus müssen die Fahrer ordnungsgemäß geschult, qualifiziert und gesundheitlich tauglich sein, sodass ein sicheres Fahren bzw. Bedienen ihres Fahrzeugs gewährleistet ist. Die Fahrer sind befugt, das Vopak-Terminal zu betreten, wenn sie:

- in der Lage sind, eine der drei offiziellen ADR-Sprachen (Englisch, Französisch und Deutsch) oder die lokale Sprache (Niederländisch) zu verstehen und zu sprechen;
- im Besitz eines gültigen Führerscheins sind;
- die Sicherheitseinweisung von Vopak (= PIT Light) erfolgreich absolviert haben, siehe Seite 9
- die erforderliche persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Verwendung von Mobiltelefonen ist auf dem Vopak Terminal Vlaardingen nur in den Bürogebäuden der Vopak-Terminals und in der Fahrerkabine gestattet (sofern das Fahrzeug zuvor auf einem Parkplatz geparkt wurde).

Rauchen ist an den Vopak-Terminals nicht gestattet. Die einzige Ausnahme von dieser Regel stellen die deutlich gekennzeichneten Raucherzonen dar. Essen und Trinken ist im Terminalbereich verboten.

Persönliche Schutzausrüstung

Das Tragen der richtigen persönlichen Schutzausrüstung (PSA) ist für ein sicheres Arbeiten unerlässlich. Wir erwarten, dass jeder Fahrer:

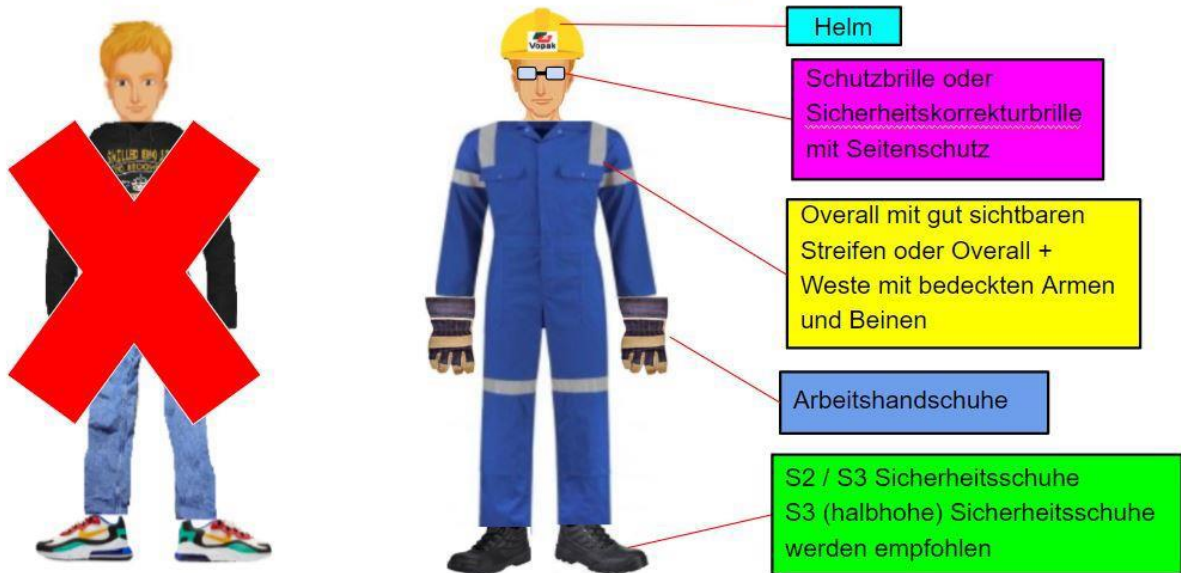
- Einen Sicherheitshelm trägt (dessen Ablaufdatum noch nicht erreicht ist).
- Eine Sicherheitsbrille trägt (einschließlich Seitenkappen).
- Einen Overall/Arbeitsanzug trägt, der Arme und Beine vollständig bedeckt, wobei der Overall mit Warnstreifen versehen ist oder wobei eine fluoreszierende Warnweste über dem Overall getragen wird. Ein Overall darf zweiteilig sein.
- Sicherheitsschuhe (bevorzugt) vom Typ S3 oder vom Typ S2 trägt.
- Arbeitshandschuhe mit sich führt.



Der Fahrer ist für das Vorhandensein der erforderlichen PSA verantwortlich.

Vopak wendet eine faire und transparente Sanktionspolitik an, die greift, wenn im operativen Bereich auf unserem Terminal nicht die richtige PSA getragen wird.

Obligatorische PSA für Tankwagenfahrer



Schilder mit Piktogrammen, die auf Seite 5 aufgeführt sind, zeigen den operativen Bereich an. Auch auf der Karte ist dieser deutlich gekennzeichnet.

Für ADR-Produkte gilt: Wenn ein Fahrer die Verladedokumente erhält, wird ihm gleichzeitig ein Produktdatenblatt ausgehändigt, auf dem die erforderliche PSA vermerkt ist, die für die Beladung des Lkw mit dem entsprechenden Produkt erforderlich ist.

Die Sicherheitsmaßnahmen in unseren Terminals können strenger ausfallen, als die Vorschriften im Rahmen der ADR-Gesetze. Falls erforderlich, kann an den Terminals jederzeit ein Produktdatenblatt bezogen werden.

Sicherheitsausweis

Nach der Registrierung im System erhält der Fahrer eine Kopie der Sicherheitsvorschriften des Terminals.

Diese Sicherheitsvorschriften beinhalten Folgendes:

- den allgemeinen Verhaltenskodex innerhalb des Terminals (was ist erlaubt und was ist nicht erlaubt);
- Verkehrsregeln (für den Straßenverkehr);
- Informationen zur Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) und wo diese zu tragen ist;
- Verhaltensanweisungen für den Alarmfall;
- wie Vorfälle und Beinaheunfälle zu melden sind.

Die Abbildung auf der nächsten Seite ist ein Beispiel unseres Safety Flyers, der Fahrern am Schalter ausgehändigt wird.

5. PIT Light

Die Sicherheitseinweisung (PIT) ist für alle Tanklastwagenfahrer Pflicht, die Ladung aufnehmen oder entladen müssen. Die PIT Light besteht aus einer 10-minütigen Schulung mit einer anschließenden kurzen Prüfung (beides erfolgt in der Pförtnerloge). Dieser PIT Light-Sicherheitstest ist in niederländischer Sprache sowie in den drei offiziellen ADR-Sprachen (Englisch, Französisch und Deutsch) verfügbar.

Fahrer, die den PIT Light-Sicherheitstest erfolgreich absolviert haben, wird für einen Zeitraum von zwei Jahren Zutritt zu den Terminals gewährt. Nach zwei Jahren muss die Schulung wiederholt werden. Der Test ist an allen Vopak-Standorten in den Niederlanden identisch und für all diese Standorte gültig.

Wenn der/die Fahrer*in den Test bestanden hat, erhält er/sie ein Dokument, auf dem sich eine Nummer befindet, die als Beweis dafür dient, dass der/die Fahrer*in den Test bestanden hat. Es wird empfohlen, dieses Dokument aufzubewahren, sodass im Zweifelsfall jederzeit belegt werden kann, dass für den/die jeweilige/n Fahrer*in ein bestandener Test vorliegt.

Die Sicherheitseinweisung klärt die Fahrer über die Sicherheitsstandards auf. Die Sicherheitseinweisung dient auch der objektiven Einschätzung der Sprachkenntnisse, über die ein Fahrer im Notfall zwecks grundlegender Verständigung mit unseren Mitarbeitern verfügen muss. Auch, wenn der Fahrer den PIT Light-Test bestanden haben sollte, hat der Operator jederzeit das Recht, den Fahrer des Geländes zu verweisen, wenn die Kommunikation nicht in ausreichendem Maße möglich ist.

An der PIT Light-Schulung können Sie über <https://vopak.plusport.com> teilnehmen.

Prüfungspolitik

Die Prüfungsregeln sind eindeutig abgesprochen:

- Die Prüfung kann jederzeit unter Aufsicht eines Sicherheitsmitarbeiters oder Vopak-Mitarbeiters bei Vopak abgelegt werden.
- Es ist nicht gestattet, Fotos der Antworten zu machen.
- Die Prüfung besteht aus 5 Fragen. Die Fragen und Antworten können vom Computer vorgelesen werden.
- Die Fragen müssen zu 100 % richtig beantwortet werden.
- Prüfung nicht bestanden? Die Prüfung kann direkt noch einmal abgelegt werden.
- Die Prüfung auch beim zweiten Versuch nicht bestanden? Am nächsten Tag oder zu einem späteren Zeitpunkt besteht die Möglichkeit, die Prüfung erneut abzulegen.
- Die Prüfung auch beim dritten Versuch nicht bestanden? Dann wird der geprüften Person der Zutritt zum Gelände für einen Zeitraum von 3 Wochen untersagt.

6. Einbuchen Verladezeiten

Das Vopak Terminal Vlaardingen arbeitet mit einem Verladetermin-Reservierungssystem, um Wartezeiten zu reduzieren und um eine schnelle und gut organisierte Abfertigung zu gewährleisten. Ein Verladefenster umfasst 45 Minuten. Die Fahrer werden an der Pfortnerloge gemäß der Reihenfolge der gebuchten Verladefenster bedient.

Eine Bedingung für die Buchung ist, dass die Bestellung des Kunden mindestens 24 Stunden im Voraus bei Vopak Vlaardingen eingegangen ist.

Nachdem das Transportunternehmen die Referenznummer und den Vopak Vlaardingen-Produktcode vom Kunden erhalten hat, kann der Spediteur online über unser Online-Buchungssystem für Verladetermine (Slots) einen Verladetermin reservieren. Zur Buchung ist es notwendig, über ein Benutzerkonto zu verfügen. Dies ist die Website: <https://slotbooking-vlaardingen.vopak.com/Slotbooking>.

Buchungen können bis höchstens 1 Monat im Voraus online im Slot Booking System vorgenommen werden. Nur am Tag der Be-/Entladung sind online jedoch keine Änderungen mehr möglich. In diesem Fall ist dann Kontakt mit der Planungsabteilung aufzunehmen.

Sollte der Spediteur noch kein Benutzerkonto angelegt haben, dann kann dieses per E-Mail an: planning.vlaardingen.nl@vopak.com beantragt werden.

Diese E-Mail-Adresse kann auch zur Buchung eines Verladetermins über die Planungsabteilung verwendet werden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, telefonisch Kontakt zum Truckplanning-Desk aufzunehmen, und zwar unter der Rufnummer: (+31 10 4608 800) um einen Termin für die Abfertigung zu vereinbaren. Der Termin muss mindestens einen Werktag vor Ankunft und mindestens 24 Stunden im Voraus vereinbart werden.

An Werktagen (montags bis freitags) können zwischen 07.30 Uhr und 23.00 Uhr Verladetermine (Slots) gebucht werden (Feiertage ausgenommen). Die Verladetermine um 11.45 Uhr und 17.45 Uhr sind standardmäßig blockiert und können nicht gebucht werden.

Für Verladetermine ab 15.30 Uhr sind die Möglichkeiten der Online-Buchung etwas eingeschränkt. Falls es online nicht gelingen sollte, eine Buchung vorzunehmen, können Sie sich jederzeit mit der Planungsabteilung in Verbindung setzen, die beurteilen kann, ob es noch Spielraum und Möglichkeiten gibt.

7. Verfahren bei Ankunft

Der/die Fahrer*in muss sich mindestens 30 Minuten vor dem reservierten Verladetermin in der Pförtnerloge melden. Zu spät? Dann erlischt der Anspruch auf das Verladefenster. In Absprache wird dem Lkw der nächste verfügbare Verladetermin zugewiesen. Es besteht die Möglichkeit, dass dieser erst viele Stunden später oder sogar erst am Folgetag verfügbar ist.

Falls der/die Fahrer*in zunächst noch einen PIT Light-Test absolvieren muss, ist es zu empfehlen, dass der/die Fahrer*in sich eine Stunde vor dem reservierten Verladetermin anmeldet.

Bei Ankunft müssen sich alle Fahrer bei der Pförtnerloge melden und erst die PIT Light-Prüfung ablegen. Nach Bestehen dieser Prüfung füllt der Fahrer das Abfertigungsformular aus.

Folgende Informationen sind erforderlich, um zum Terminal zugelassen zu werden:

- **die Produktnummer und die Lade- oder Entladereferenz**
Diese Codes erhält der Spediteur von seinem Auftraggeber.
- **(Personal-)Ausweis, Führerschein, Genehmigungen, Reinigungszertifikat und Zollpapiere.**

Vom Kunden bestellte Waren werden nur bei Vorlage des richtigen Produktcodes und der korrekten Referenznummer an den Kunden freigegeben. Sämtliche Tankfahrzeuge und Tankcontainer müssen sauber und trocken sein, es sei denn, der Kunde hat eine schriftliche Genehmigung für die vorherige Fracht erteilt.

Da Vopak Vlaardingen ein Vegoil-Terminal ist, müssen sämtliche Tankfahrzeuge, die bereits (teilweise) mit anderen ADR-klassifizierten Waren beladen sind, vor dem Einfahren in das Terminal eine Genehmigung für eine Sammelladung beantragen. Diese Genehmigung ist bei Vereinbarung des Termins zu beantragen. Nur bestimmte ADR-Waren der Klassen 8 und 9 werden am Vopak Terminal Vlaardingen akzeptiert.

8. Beladen und Entladen

Für Tankcontainer gilt: Der/die Fahrer*in muss seine/ihre Zollplombe an einer von Vopak zu bestimmenden Stelle mit Fallschutz öffnen. Das ist notwendig, da hierfür an der Verladestelle kein Platz ist. Für alle sonstigen Tanklastwagen gilt, dass diese an der Verladestelle geöffnet werden müssen.

Achtung: Die Fahrer*innen dürfen ohne Genehmigung des Vopak-Operators **nicht** in die Verladestelle einfahren.

Fahrer und Operator müssen beim Beladen bzw. Entladen immer anwesend sein.

Laden

Sämtliche Produktverladungen erfolgen von oben auf einer Brückenwaage mittels eines Brückenkrans für Lkw. Flexitanks werden über die Unterseite be- bzw. entladen.

Lkw werden zu höchstens 97 % beladen.

Entladen

Alle LKW, die entladen werden, werden vor und nach dem Entladen auf einer vom/von der Fahrer*in selbst zu bedienenden Brückenwaage gewogen. Im Anschluss daran kann der LKW zu der Entladestelle fahren, die auf dem Begleitformular verzeichnet ist.

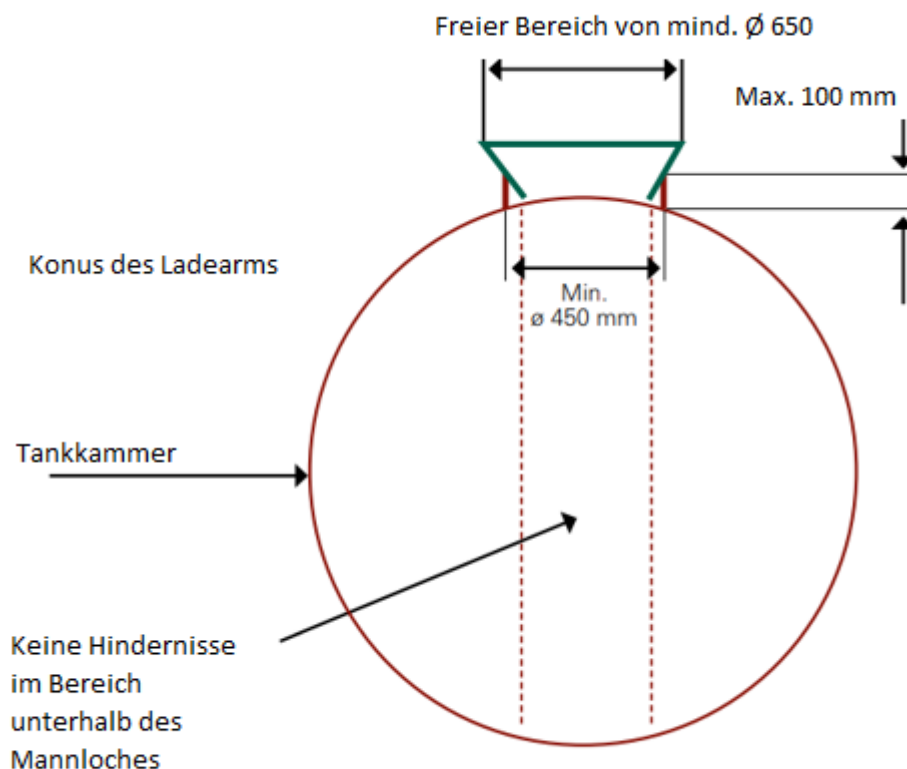
Das Produkt muss vollständig fließfähig sein. In der Bodenleitung sowie dem Bodenventil darf sich kein geronnenes Produkt befinden, da der Entladevorgang sonst nicht begonnen werden kann.

9. Technische Anforderungen an Lkw, Container und Flexitanks

Anforderungen an das Mannloch bei Beladungen von oben

Aus Sicherheitsgründen ist für Lkw, die von oben beladen werden, ein Mindestdurchmesser für Mannlöcher vorgeschrieben. Alle Ladearme sind mit einem Liquiphanten ausgestattet, der sicherstellt, dass die Beladung unmittelbar, nachdem die Kammern ihren maximalen Füllstand erreicht haben, stoppt. Falls der Ladearm nicht weit genug in das Mannloch abgesenkt werden kann, kann es sein, dass sich der Liquiphant nicht vollständig im Lkw befindet, wodurch er seine Funktion nicht erfüllen kann. Obwohl der Operator überprüft, ob die Kapazität der Kammer derjenigen Kapazität entspricht, die der Fahrer auf dem Anmeldeformular angegeben hat, wird der Liquiphant als sicherheitsrelevante Ausstattung bei der Beladung von Lkw angesehen. Dementsprechend werden einige Anforderungen an die Größe des Mannlochs gestellt:

- Der Durchmesser des Mannlochs muss mindestens 450 mm betragen.
- Im Tank dürfen sich keine Hindernisse befinden, zum Beispiel keine Schwallbleche unterhalb des Mannloches.
- Die Höhe der Kante des Mannloches muss mindestens 100 mm betragen.
- Um das Mannloch herum muss ein freier Bereich von mindestens 650 mm vorhanden sein.



An mehreren Beladestellen, nämlich B01 und B03, setzt Vopak Vlaardingen sog. konische Ladearme ein, einen Typ von Ladearm, der vollständig auf dem Mannloch aufsetzt. Daher ist es wichtig, dass sich an der Innenseite des Mannlochs keine Hindernisse, wie z. B. Haken, Kupplungen usw. befinden (siehe Fotos), da ansonsten keine Beladung erfolgen kann.



Kupplung.

Zum Ankuppeln der an unserem Terminal zu entladenden Tankwagen stehen die folgenden Produktschläuche zur Verfügung:

- Tankwagenkupplung Typ VK, mit 3" Edelstahlkupplung



Lkw mit nur 1 Kammer sind sicherer und effizienter.

Wenn möglich, sollten Lkw mit 1 Kammer verwendet werden. Die Abfertigungszeit für Lkw mit 1 Kammer ist aus den folgenden Gründen kürzer:

- Der Bestellprozess: Die Berechnung der maximalen Füllmenge nimmt für Lkw mit 1 Kammer weniger Zeit in Anspruch.
- Der Ladevorgang: Der Fahrer muss nur 1 Mannloch öffnen, und der Ladearm muss nicht nach jeder einzelnen Befüllung der Kammern ausgetauscht werden.
- Die mögliche Abweichung zwischen den Nennmengen und den geladenen Mengen ist bei Lkw mit 1 Kammer geringer.
- Gleichmäßige Verteilung der Produkte in Lkw mit 1 Kammer: In Lkw mit mehreren Kammern muss die Beladungsreihenfolge überwacht werden, um die Lkw auszubalancieren.

Höchstanzahl an Kammern.

Pro Produkt ist eine Anzahl von maximale vier verschiedenen Kammern zulässig. Lkw mit mehr als vier zu beladenden Kammern für ein einziges Produkt werden nicht zur Beladung zugelassen.

Für Mehrkammerwagen mit einem Gesamtfassungsvermögen ab 47.000 Litern kann die Beladung an den Beladestellen B01 / D01 sowie F01 wegen der Einschränkungen dieser Beladestelle(n) und/oder Fallschutz nicht garantiert werden.

Zollplomben.

Aufgrund des Designs der Fallschutzvorrichtungen können wir nur Zollplomben akzeptieren, die in Längsrichtung des Containers oder des Trailers aufklappen. Zollplomben, die seitwärts aufklappen, können nicht geöffnet werden.

Fallschutz.

Bei Vopak Vlaardingen können Lkw oder Container jederzeit mit 360°-Fallschutz betreten werden. In der Pfortnerloge liegt eine Informationsbroschüre über alle Fallschutzvorrichtungen und deren Bedienung aus. Die Verwendung des eigenen Geländers ist nicht mehr gestattet, auch nicht auf dem Parkplatz.

Fahrgestell.

Ein Fahrgestell mit einem Zwischenraum hinter dem Container wird aufgrund der erhöhten Stolpergefahr und wegen der Schwierigkeiten bei der Handhabung der Schläuche nicht zugelassen. Das Beladen/Entladen eines 20'-Containers auf einem 40'-Fahrgestell ist möglich, sofern der Behälter sich am hinteren Ende des Fahrgestells befindet. Wenn der Container mittig positioniert ist, wird dieser nur zugelassen, wenn das Fahrgestell über eine vollständig abgedeckte Plattform verfügt.

Laufroste auf Container.

Es wird ausdrücklich bevorzugt, dass Container an der Oberseite mit Laufrosten an beiden Längsseiten des Containers versehen sind. Wenn diese nicht vorhanden sind, was dazu führt, dass der Vopak-Fallschutz nicht um den kompletten Container herum Schutz bietet, kann der Container nicht beladen werden.

Abfertigung von Flexitanks.

Die Abfertigung von Flexitanks muss mit dem Terminal weit im Voraus abgesprochen werden. Für eine sichere Abfertigung von Flexitanks müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Das Fahrgestell am hinteren Teil des Containers muss lang genug und bedeckt sein, sodass dieses dazu verwendet werden kann, die nötigen Anschlüsse/Eingriffe vorzunehmen.
- Es muss möglich sein, den Schlauch am Flexitank anzuschließen, ohne den Container zu betreten.
- Der Flexitank ist wie auch bei einem üblichen Tankwagen mit einem Bodenventil versehen, welches an der Rückseite des Behälters zu bedienen ist. Der Flexitank verfügt über einen Kamlock-Stecker aus Kunststoff sowie einer Kamlock-Buchse.

10. Gesetzgebung

Höchstfüllmenge gemäß ADR.

Die Höchstmenge des zu beladenden Produktes wird, basierend auf den ADR-Vorschriften, pro Kammer berechnet und kann von der gewünschten Menge abweichen. Es liegt in der Verantwortung des Spediteurs, das geeignete Material zu liefern, das die Anforderungen sowohl des Kunden als auch des ADR erfüllt. Erfüllt das Material diese Anforderungen nicht, so kann das Fahrzeug von dem Personal des Terminals abgelehnt werden.

Zollabfertigung.

Abhängig vom zollrechtlichen Status des/der zu liefern oder zu versendenden Produkte(s) besteht die Möglichkeit, dass die Zoll- oder Steuerbehörden vor der tatsächlichen Be- bzw. Entladung über die Ankunft oder Abfahrt des Fahrzeugs in Kenntnis gesetzt werden müssen. Hier besteht die Möglichkeit, dass diese Behörden die Be- bzw. Entladung ggf. nach einer physischen Überprüfung der Dokumente und/oder des Produktes selbst formell bezeugen und genehmigen müssen. Hierdurch kann sich die Abfertigungszeit des LKW erheblich verlängern.

Höchstgewicht.

Das zulässige Höchstgewicht kann je nachdem, welche Länder durchfahren werden müssen, variieren. Unsere Terminals folgen dem Grundsatz, dass das niedrigste zulässige Höchstgewicht bei Beladevorgängen zu Anwendung kommt. Während der Vorbereitung der Arbeitsanweisungen für den Beladevorgang vergleicht der Verkehrskordinator das erwartete Gesamtgewicht mit dem anwendbaren zulässigen Höchstgewicht. Sollte die Gefahr bestehen, dass während der Beladung das Höchstgewicht mit der gewünschten Menge überschritten wird, wird die zu beladende Menge entsprechend angepasst.

11. Häufig gestellte Fragen

Ich habe einen Verladetermin um 11.00 Uhr gebucht. Mein Fahrer war exakt um 11.00 Uhr anwesend und erhielt die Mitteilung, dass er zu spät ist. Wie ist das zu erklären?

Es stimmt in der Tat, dass der Fahrer in diesem Fall zu spät ist für seinen Verladetermin. Die gebuchte Zeit ist die Verladezeit, nicht die Anmeldezeit. Der Fahrer muss zu diesem Zeitpunkt bereits auf der Verladebrücke stehen, sodass keine Verzögerungen auftreten. Deswegen bitten wir darum, dass Fahrer sich mindestens eine halbe Stunde vor ihrem gebuchten Verladetermin anmelden. Wenn vom Fahrer noch ein Test absolviert werden muss, empfehlen wir, dass der Fahrer sich eine Stunde im Voraus anmeldet.

Mein Fahrer ist zu spät für seinen Verladetermin. Was jetzt?

Uns ist bewusst, dass verschiedene Faktoren dazu beitragen können, dass ein/e Fahrer*in nicht pünktlich zur gebuchten Zeit erscheint. Das ist sehr ärgerlich. Es muss dann immer ein neuer Verladetermin gebucht werden. Wir tun unser Bestes, um noch am selben Tag einen freien Verladetermin zu finden, können das aber nicht in jedem Fall versprechen.

Ich habe von meinem Auftraggeber keinen Produktcode erhalten. Kann der Vopak-Mitarbeiter mir diesen Code geben?

Der Produktcode dient als zusätzlicher Prüfmechanismus, um sicherzugehen, dass das richtige Produkt geladen/entladen wird. Aus diesem Grund muss dieser vom Auftraggeber ausgehändigt werden.

Was benötigt mein Fahrer für die Anmeldung bei Vopak Vlaardingen?

Der Fahrer kann sich am Schalter erst anmelden, nachdem er den PIT-Test bestanden hat. Er/sie benötigt zur Anmeldung Folgendes: die Verladereferenz, den Produktcode und (eventuell) ein Reinigungszertifikat. Falls ungereinigt geladen wird, muss das im Voraus, über unseren Kunden, übermittelt worden sein. Wenn unser Kunde damit einverstanden ist, dann ist ungereinigtes Laden kein Problem und dann wird das beim entsprechenden Auftrag in unserem System vermerkt.

Muss der/die Fahrer*in jedes Mal, wenn er/sie Vopak Vlaardingen anfährt, einen Test machen?

Wenn ein/e Fahrer*in einen Test bestanden hat, wird in unserem System ein entsprechender Eintrag erstellt, der 2 Jahre lang gültig ist. Wenn ein/e Fahrer*in einen Test nicht besteht, darf er/sie an 1 Tag 2 Mal versuchen, den Test zu bestehen. Sollte das nicht gelungen sein, dann hat er/sie am darauffolgenden Tag noch 1 Chance. Wenn der/die Fahrer*in erneut durchfällt, darf er/sie es erst nach 3 Wochen erneut versuchen.

Mein Fahrer hat seinen Test bestanden und sich angemeldet, aber an der Verladebrücke wird ihm/r dennoch kein Zugang gewährt. Wie ist das möglich, wenn er/sie den Test doch bestanden hat?

Auch wenn ein Fahrer den Test bestanden hat, hat der Operator das Recht, das Laden/Entladen abzulehnen, wenn der Operator nicht mit dem Fahrer kommunizieren kann. Im Interesse der Sicherheit ist es sehr wichtig, dass der Operator und der Fahrer miteinander kommunizieren können. Ist das nach Ansicht des Operators nicht möglich, dann kann er dem/der Fahrer*in den Zugang verweigern.

Mein Fahrer kam weit im Voraus vor seinem Verladetermin bei Vopak Vlaardingen an, erhält jetzt aber bei der Anmeldung dennoch die Mitteilung, dass er zu spät ist. Wie ist das möglich?

Die Anmeldezeit ist die tatsächliche Zeit der Anmeldung beim Pförtner (nach einem bestandenen Test mit der korrekten Referenz und dem korrekten Produktcode) und beispielsweise nicht die Ankunftszeit des Lkw auf dem Parkplatz oder der Zeitpunkt, an dem der/die Fahrer*in seinen/ihren Test absolviert hat. Es ist somit möglich, dass der/die Fahrer*in am Terminal ist, jedoch erst noch einen Test absolvieren muss oder nicht die ordnungsgemäßen Referenzen besitzt, wodurch er/sie den Verladetermin letztendlich doch verpasst.



Vopak Terminal Vlaardingen

Koningin Wilhelminahaven ZOZ 1

3134 KH Vlaardingen

Port no. 625

Niederlande

Telefon +31 10 460 88 00

www.vopak.com

